

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Juni 2024



Sommerstimmung bei der Pausinger Kapelle

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Die Sommerzeit ist nicht nur eine Zeit der Entspannung und des Genusses warmer Tage, sondern auch ein guter Moment, um auf das erste Halbjahr zurückzublicken. Als eure Bürgermeisterin möchte ich euch einen Einblick in die Entwicklungen und Fortschritte geben, die wir in den letzten sechs Monaten gemeinsam erreicht haben.

Unsere Gemeinde hat in diesem Zeitraum viel bewegt. Zahlreiche Projekte, die wir uns zu Beginn des Jahres vorgenommen haben, sind nun auf einem guten Weg. Dies wäre ohne die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und seinen Gremien nicht möglich gewesen. Jeder Schritt wurde sorgfältig abgewogen, unterschiedliche Interessen wurden berücksichtigt und in Einklang gebracht, um die bestmöglichen Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen.

Ein wichtiger Bereich dabei ist der Ausbau der Kinderbetreuung: aufgrund des gestiegenen Bedarfs – vor allem bei Kindern unter 3 Jahren – werden wir das Angebot ab 1. Jänner 2025 um eine 2. Krabbel- und eine 4. Kindergartengruppe erweitern.

Auch am Kommueneplatz soll sich bis 1. Jänner 2025 Einiges verändert haben: Die Errichtung der Arztpraxis der Ehegatten Dr. Michael und Dr. Karoline Riedler schreitet zügig voran, bauliche Veränderungen bzw. räumliche Optimierungen der Apotheke sind am Laufen – beides wichtige Investitionen in unsere Gesundheitsversorgung.

Neben diesen beiden privaten Eigeninitiativen finden zeitgleich Planungen zu einer Umgestaltung des Platzes statt mit dem Ziel, aus dieser rein funktionalen Parkfläche einen Ort mit Mehrwert zu schaffen. Eine Ergänzung der Begrünung, die Errichtung eines Infopoints als Ausgangspunkt für Wanderungen, E-Ladestationen, eine Attraktivierung des Wartebereichs für die Nahversorgung und viele andere Ideen und Möglichkeiten sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Bedeutende Fortschritte haben wir auch im Umweltschutz erzielt. Das umfangreiche und zu 100 % mit Fördermitteln finanzierte Renaturierungsprojekt des Raaber Baches befindet sich bereits in der Genehmigungsphase. Die Umsetzung wird neben einer Verbesserung der Gewässerökologie auch viele naturnahe Räume und Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität für uns alle mit sich bringen. Zugleich erfüllen wir damit bereits im Raum stehende mögliche gesetzliche Anforderungen an Kommunen zur Wiederherstellung naturnaher Lebensräume.

Lebenswerter gestaltet unsere Gemeinde zudem auch der stetige Ausbau unserer Gehwege, wie zuletzt entlang der Kallhamer Landesstraße Richtung Pausing und der in Bau befindliche Fußweg am Etlgrund.

Nachdem im letzten Jahr bereits ca. 10 % des Stromverbrauchs der Gemeinde eingespart werden konnten, liefern nun auch die kürzlich in Betrieb genommenen PV-Anlagen auf verschiedenen Gemeindedächern Sonnenstrom und tragen ein Stück weit zu unserer Energieunabhängigkeit bei.

Aber auch so mancher Stolperstein ist zu umgehen: Einen Schritt nach vorne, einen Schritt zurück – so könnte man das herausfordernde Thema Breitbandausbau beschreiben. Nach monatelangem Warten hat uns der Kommunikationsanbieter A1 kürzlich informiert, dass der im vergangenen

Sommer fest zugesagte Breitbandausbau in Raab aufgrund „geänderter strategischer Rahmenbedingungen“ im Konzern vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben wird. Auch wenn dies sicherlich nicht die Nachricht ist, die wir uns erhofft hatten, bleibe ich optimistisch und engagiert. Ich werde weiterhin alle Möglichkeiten ausschöpfen und bin bereits wieder in intensiven Gesprächen mit verschiedenen Anbietern – u.a. der Breitband OÖ GmbH. – die uns ihre Unterstützung anbieten.

Wichtig ist, dass wir gemeinsam – Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Gemeindedienst – eine starke Gemeinschaft bilden, die auch in Zukunft mit vereinten Kräften und kreativen Ideen an der Weiterentwicklung unserer schönen Heimat arbeitet.

Im Sinne unseres gelebten MITEINANDER. FÜREINANDER. freut es mich auch, dass sechs Obstbäume entlang des Peregrinusweges sowie künftig schattenspendende Bäume am Friedhof gespendet und gemeinsam gepflanzt wurden. Auch im Rahmen der Bienenfreundlichen Gemeinde gibt es viel ehrenamtliches und persönliches Engagement, welches so manche Gemeindewiese erblühen lässt.

Ich wünsche euch allen einen wunderbaren Sommer.

Genießt die Zeit mit euren Familien und Freunden bei den zahlreichen Festen und Veranstaltungen im Ort oder lasst ganz einfach nur die Seele baumeln.

Bürgermeisterin
Mag.^a Agnes Reiter

Ärztliche Versorgung in Raab sichergestellt – Errichtung einer neuen Arztpraxis durch Dr. Karoline und Dr. Michael Riedler

Viele ländliche Gemeinden stehen vor dem Problem, dass die ärztliche Grundversorgung in Form einer Hausarztpraxis nicht mehr gegeben ist. Frei werdende Kassenstellen können trotz intensiver Bemühungen nicht mehr nachbesetzt werden. Eine Situation, die auch im Bezirk Schärding nicht unbekannt ist.

Umso erfreulicher ist es, dass es in Raab gelungen ist, die ärztliche Versorgung auf längere Frist sicherzustellen. Bereits vor zwei Jahren hat die Gemeinde Ausschau nach einem geeigneten Grundstück gehalten, um es für die Errichtung einer neuen Arztpraxis nach der Pensionierung von Dr. Wolfgang Ulbrich zur Verfügung stellen zu können. Fündig geworden ist man am Kommuneplatz, wo eine Fläche im Ausmaß von rund 600 m² in unmittelbarer Nähe zur Apotheke, zum öffentlichen Parkplatz und zum Ortszentrum angekauft wurde.

Im November 2023 wurde die Kassenarztstelle in Raab ausge-

schrieben. Dr. Karoline Riedler, die derzeit gemeinsam mit Dr. Wolfgang Ulbrich eine Gruppenpraxis in dessen Ordinationsräumlichkeiten in der Reichlgasse betreibt, hat sich um die Stelle beworben und den Zuschlag erhalten. Mit 1. Jänner 2025 soll der Betrieb in der neuen Gruppenpraxis am Kommuneplatz aufgenommen werden, die Dr. Karoline Riedler gemeinsam mit ihrem Ehegatten Dr. Michael Riedler betreiben wird. Durch die Gemeinde wurde aus der vor zwei Jahren angekauften Fläche ein Grundstück in der Größe von 450 m² an die Ehegatten Riedler übertragen. Die Übertragung erfolgte unter der Auflage, dass die Ehegatten Riedler darauf auf ihre Kosten ein Ordinationsgebäude errichten und in diesem eine Arztpraxis ab 1. Jänner 2025 dauerhaft betreiben und zwar solange bis der Letzte der beiden pensionsberechtigt oder die vertraglich vereinbarte Betriebsdauer für die Mindestzeit von 17 Jahren erreicht ist. Danach ist die Marktgemeinde Raab oder ein von ihr namhaft gemachter

„Dritter“ berechtigt die gesamte Liegenschaft zu kaufen. Als Kaufpreis wurde vorweg bereits für die Baulichkeiten deren Verkehrswert und für die übertragene Grundstücksfläche ein symbolischer Wert von 1,00 € vereinbart. Dies gilt neben weiteren Vereinbarungen auch im Falle einer vorzeitigen Beendigung. Zur Sicherstellung wurde der Marktgemeinde Raab ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Mit den getroffenen Vereinbarungen wurde das Grundstück, auf dem die neue Arztpraxis durch die Ehegatten Riedler errichtet wird, durch die Gemeinde zwar kostenlos zur Verfügung gestellt, sie verfügt aber über ein Rückkaufsrecht zum oben angeführten symbolischen Wert von 1,00 €.

Mit der Errichtung der Arztpraxis wurde im April bereits begonnen. Läuft das Bauvorhaben nach Plan, kann der Betrieb mit Beginn des Jahres 2025 aufgenommen werden und sich das Raaber Ortszentrum über eine weitere Aufwertung freuen.



Das neue Ordinationsgebäude von Dr. Karoline und Dr. Michael Riedler am Kommuneplatz

Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung in Raab – Schaffung zusätzlicher Gruppen in Kindergarten und Krabbelstube



Im Dezember 2023 wurde durch die Betriebsführung des Kindergartens und der Krabbelstube Raab eine Bedarfserhebung für das Arbeitsjahr 2024/2025 durchgeführt und das Ergebnis der Gemeinde Ende Jänner 2024 präsentiert. Das Ergebnis zeigte den Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe und einer zusätzlichen Krabbelgruppe. Nach zahlreichen Gesprächen zwischen der Betriebsführung, der

Leitung des Kindergartens, der Leitung der Krabbelstube und den zuständigen Gremien der Gemeinde sowie der Kalkulation der Kosten für die zusätzlichen Gruppen wurde vom Gemeinderat am 21. März 2024 Folgendes beschlossen:

- Errichtung einer Kindergartengruppe („4. Kindergartengruppe“) als Regelgruppe,
- Errichtung einer Integrationskrabbelgruppe („2. Krabbelgruppe“) jeweils ab 1. Jänner 2025.

Die zusätzlichen jährlichen Kosten für die Gemeinde (Landesbeitrag bereits abgezogen) für den Betrieb der beiden neuen Gruppen wurden mit rund 125.000,00 € ermittelt. Die

vier Kindergartengruppen sollen ab 1. Jänner 2025 im bestehenden viergruppigen Kindergartengebäude untergebracht werden. Für die beiden Krabbelgruppen werden derzeit verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten geprüft. Nach Einrichtung der neuen Gruppen werden 84 Kindergartenkinder und 20 Kinder zwischen ein und drei Jahren in den Raaber Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen betreut werden.



Jahresbudget 2024 des Kindergartens und der Krabbelstube genehmigt

Der Kindergarten und die Krabbelstube Raab werden seit 1. September 2023 durch die Pfarrcaritas Raab

betrieben. Die Gemeinde leistet zur Finanzierung des laufenden Betriebes Akontozahlungen an die

Pfarrcaritas. Die Höhe orientiert sich am Betriebsabgang lt. vereinbartem Budget.

Das Jahresbudget 2024 umfasst folgende Werte:

Bereich	Ausgaben	Einnahmen	Betriebsabgang (durch Gemeinde zu decken)
Busbegleitung (Personalkosten Begleitperson, NICHT Transportkosten)	€ 20.902,00	€ 7.700,00	€ 13.202,00
Krabbelstube (1 Gruppe mit 13 Kindern)	€ 152.667,00	€ 78.064,00	€ 74.603,00
Kindergarten (3 Gruppen mit 65 Kindern)	€ 529.562,00	€ 276.281,00	€ 253.281,00
Summe	€ 703.131,00	€ 362.045,00	€ 341.086,00

Durch den Rechtsträgerwechsel im Jahr 2023 wurde ein Landesbeitrag in der Höhe von 59.522,00 € für die Monate September bis Dezember

2023 erst im Jahr 2024 ausbezahlt, wodurch sich der zu deckende Abgang im Jahr 2023 entsprechend erhöht hat und von der Marktgemeinde

Raab zu decken war. Im Jahr 2024 wird sich der Betriebsabgang jedoch um diesen Betrag verringern und somit 281.563,00 € betragen.

Trinkwasseruntersuchung – Anmeldung am Gemeindeamt

Im Oktober 2024 kommt der „OÖ Wasser Laborbus“ nach Raab. Der Laborbus bietet Hasubrunnenbesitzer die Möglichkeit „vor Ort“ ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten untersuchen zu lassen. Eine Probe kostet etwa 50,00 €

Anmeldungen
bis 5. September 2024
am Gemeindeamt
Tel. 07762 22 55



Neue Mitarbeiterinnen am Gemeindeamt

Nachdem im Bürgerservice des Gemeindeamtes durch berufliche Neuorientierung wieder zwei Stellen freigeworden sind, werden seit 1. Februar 2024 mit Lisa Brunnmayr und seit 1. April 2024 mit Viktoria Tischler zwei neue Mitarbeiterinnen beschäftigt. Neben der Tätigkeit im Bürgerservice werden die beiden auch für zahlreiche weitere Aufgaben wie die Organisation verschiedener Formen der Kinderbetreuung, die Gestaltung der Gemeindezeitung oder Protokollführung zuständig sein.



Die neuen Mitarbeiterinnen Lisa Brunnmayr und Viktoria Tischler

Babypause beendet

Nach ihrer Babypause hat Julia Laufer mit Ende April 2024 ihren Dienst am Gemeindeamt in Teilzeit wieder aufgenommen. Ihr Aufgabengebiet liegt nun in der Mitarbeit in der Abwicklung von Projekten der Gemeinde. Für das Bauwesen wird weiterhin Ing. Karina Mayr, MA, zuständig sein, die dieses Aufgabengebiet vor zwei Jahren von Julia Laufer vorläufig als Karenzvertretung übernommen hatte und auch künftig innehaben wird.



Julia Laufer ist zurück aus der Babypause

Bürgerservice im Gemeindeamt neu gestaltet

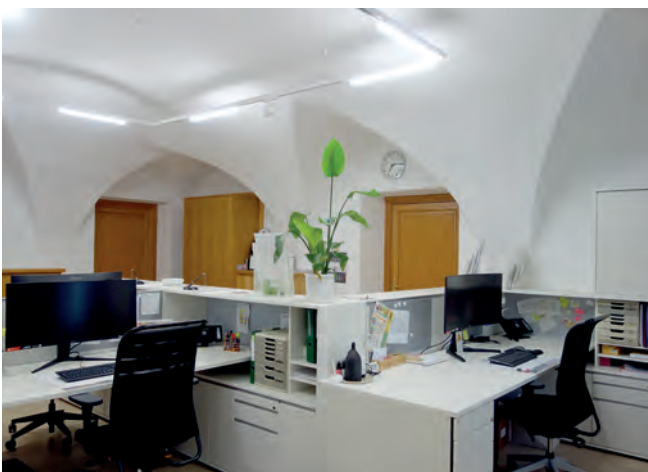
Das Bürgerservicebüro wurde im Zuge der Sanierung des Gemeindeamtes in den Jahren 1992/93 mit zwei Arbeitsplätzen ausgestattet. Für zusätzliche Mitarbeiter/innen wie Lehrlinge (erstmalige Einstellung im Jahr 1998) oder Teilzeitkräfte bestanden seit mittlerweile 25 Jahren wechselnde Varianten an Behelfsarbeitsplätzen. Um für die im Bürgerservice tätigen drei Mitarbeiterinnen gleichwertige Arbeitsplätze zu schaffen, erfolgte nun eine Sanierung und Neuausstattung des Raumes. Dabei wurden die in der Mitte angesiedelten bisherigen zwei Arbeitsplätze samt Behelfsarbeitsplatz entfernt und durch drei vollwertige ersetzt. Zudem wurde die Verkabelung der EDV

erneuert, der bereits kaputte Boden ausgetauscht sowie der gesamte Raum gefärbelt und mit einer neuen Beleuchtung versehen.

Neuer Raum für Buchhaltung am Gemeindeamt

Die steigende Zahl an Teilzeitkräften erforderte die weitere Schaffung von Büroarbeitsplätzen am Gemeindeamt. Die drei MitarbeiterInnen der Buchhaltung waren früher im Raum zwischen Bürgerservice und Amtsleitung angesiedelt. Seit Juni

verfügen sie nun über ein neues Büro im ehemaligen Fraktionszimmer. Im früheren Büro der Buchhaltung befindet sich nun der Arbeitsplatz von Julia Laufer, die Ende April aus der Babypause zurückgekehrt ist.



Das neu gestaltete Bürgerservicebüro zeigt sich nun als heller, freundlicher Raum.



Die MitarbeiterInnen im fast fertigen Buchhaltungsbüro v.l.n.r. Sandra Mitter, Andreas Hochhäusl und Zineta Bilik.

Bewegung in der Krabbelstube – Ein Schlüssel zur Entwicklung

In den ersten Lebensjahren legen Kinder den Grundstein für ihre körperliche und geistige Entwicklung. Besonders in der Krabbelstube spielt die Bewegung eine zentrale Rolle – sie ist weit mehr als nur ein Zeitvertreib. Sie fördert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern unterstützt auch die kognitive Entwicklung, die soziale Interaktion und die emotionale Intelligenz der Kleinsten.



Ein neuer Bobby-Car-Dumper für den Bewegungsraum gesponsert von Stefan Vogetseder

Die Welt erkunden mit allen Sinnen

Schon von Geburt an sind Kinder aktiv daran interessiert, ihre Umgebung zu erkunden. Krabbeln, Rollen, Laufen – all diese Bewegungsformen ermöglichen es den Kindern, ihre Welt zu begreifen. Dabei lernen sie grundlegende physikalische Konzepte wie Gewicht, Balance und Distanz nicht aus Büchern, sondern durch das Spielen und Experimentieren mit Gegenständen und dem eigenen Körper.



Spielen im Sandhaufen

Soziale Interaktion und emotionale Entwicklung

Beim gemeinsamen Spielen lernen die Kinder, mit anderen zu interagieren, sich abzustimmen und auch mal Kompromisse zu finden. Sie erfahren, wie es ist, zusammen etwas zu erreichen oder gemeinsam eine Lösung für ein Problem zu finden. Diese Erfahrungen sind wichtig für die Entwicklung sozialer Kompetenzen und stärken das Selbstbewusstsein sowie das Gefühl der Zugehörigkeit.



Schaukelspiel im Bewegungsraum

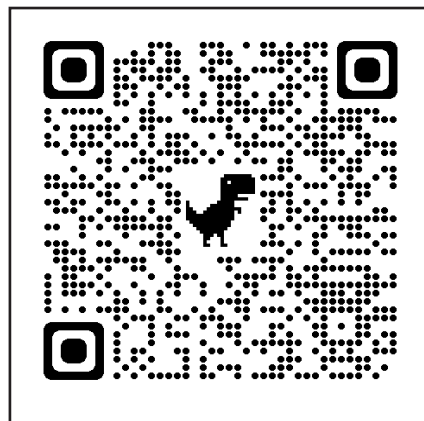
Die Rolle der Fachkräfte

Die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte in der Krabbelstube ist es, die Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung liebevoll zu begleiten und zu fördern. Sie schaffen anregende Bewegungsumgebungen, in denen die Kinder sicher ihre Fähigkeiten erproben können. Gleichzeitig sind sie wichtige Bezugspersonen, die den Kindern bei der Bewältigung emotionaler Herausforderungen zur Seite stehen.



Jonas auf der Kletterwand

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder die besten Voraussetzungen für ein gesundes Aufwachsen haben. Denn in einer bewegten Kindheit liegen die Wurzeln für ein bewegtes Leben.



Information zum Thema Familienförderung

Die Schulanfänger auf dem Weg ins Abenteuer Volksschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule ist für viele Kinder und Eltern ein aufregender, aber auch manchmal ein ungewisser Schritt, der mit gemischten Gefühlen verbunden sein kann. Um diesen Übergang so sanft wie möglich zu gestalten und den zukünftigen Schülern Vorfreude auf die Schule zu vermitteln, hat der Kindergarten mit der Volksschule Raab verschiedene Initiativen gestartet. Der erste offizielle Kontakt fand Anfang März statt, als die Schulanfänger zu einer Lesung in die Volksschule eingeladen wurden. Diese Lesung markierte den Beginn einer Reihe von Veranstaltungen, die dazu dienen sollen, den Kindern die Welt der Schule näherzubringen und sie auf spielerische Weise mit dem Schulleben vertraut zu machen.

Ebenfalls im März fand der zweite Kontakt statt, dieses Mal direkt in der vertrauten Umgebung der Schulanfänger im Kindergarten. Hier hatten die Kinder Gelegenheit, einer Lesung aus dem Buch "Gefahr für den kleinen Delfin" beizuwohnen. Die 3. Klasse der Volksschule hatte sich vorbereitet und den Schulanfängern vorgelesen. In kleinen Gruppen wurden den

Schulanfängern Geschichten vorgelesen, die sie gebannt verfolgten. Anschließend gab es ein unterhaltsames Quiz, das den Kindern die Möglichkeit bot, ihr neues Wissen unter Beweis zu stellen. Die Begeisterung und Aufmerksamkeit der Schulanfänger waren spürbar, während sie den Geschichten lauschten und die Quizfragen beantworteten. Die Bedeutung solcher Kontakte sollte nicht unterschätzt werden, da sie den Schulanfängern helfen, sich auf die Schule zu freuen und eventuelle Ängste abzubauen. Weitere Treffen folgten. Unter anderem wurde ein Schultaschenfest in der Volksschule organisiert, bei dem die Kinder ihre zukünftigen Klassenzimmer erkunden konnten. Zudem wurde ein gemeinsamer kreativer Vormittag im Kindergarten abgehalten, bei dem die Kinder große Bilder malen und ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten konnten. Insgesamt zeigt die

Initiative mit der Volksschule Raab, wie wichtig es ist, den Übergang von Kindergarten zu Schule behutsam zu gestalten und den zukünftigen Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auf spielerische Weise auf ihr neues



Gemeinsames Lesen mit den Volksschulkindern

Abenteuer vorzubereiten. Durch die verschiedenen Aktivitäten und Kontakte wird nicht nur die Vorfreude der Kinder geweckt, sondern auch ihr Selbstbewusstsein gestärkt, sodass sie mit Begeisterung und Zuversicht ihrem ersten Schultag entgegenblicken können.

Volksschule Raab schwimmt

Von 27. bis 29. Februar 2024 fuhren alle Klassen der Volksschule Raab in das Passauer Erlebnisbad. An drei Vormittagen wurde ausdauernd am Schwimmstil gearbeitet, für Schwimmabzeichen trainiert, Schwimmstaffeln gebildet, verschiedene Sprünge ins Wasser erlernt und geübt, getaucht, ... Anna Witzeneder, Schwimmtrainerin und Sportlehrerin in Ausbildung, übte mit zwei Nichtschwimmergruppen das Schwimmen. 19 Kinder konnten in den drei Tagen erfolgreich ein Schwimmabzeichen ablegen.


Beim gemeinsamen Rutschen und im Erlebnisbecken mit dem Strömungskanal kam auch der Spaß nicht zu kurz. Durch Geldspenden der Goldhaubengruppe Raab, von Max

Schraml, der Landjugend Raab, der Oberösterreichischen Versicherung, dem Schwimmverein Raab und dem Erlös aus der gesunden Schuljaufe konnten die Kosten für den Bus und die Schwimmtrainerin fast zur Gänze abgedeckt werden. Danke an die

großzügigen Spender! Für die teilnehmenden SchülerInnen, die Lehrerinnen und die begleitenden Eltern waren diese drei Schwimmstage ein besonderes Erlebnis und eine wichtige Aktion für die Schwimmfähigkeit der Volksschulkinder.



Der Spaß kam nicht zu kurz



RECHTSANWÄLTIN
DR. CLAUDIA SCHOSSLEITNER, LL.M
Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft

Wie gewohnt stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab für eine kostenlose Erstberatung in allen rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Als Anwältin und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Erwachsenenvertretung
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen

SPRECHTAGE IN RAAB | 2. Halbjahr 2024

Freitag, 05.07.2024 14:00 Uhr

Freitag, 02.08.2024 14:00 Uhr

Freitag, 06.09.2024 14:00 Uhr

Freitag, 04.10.2024 14:00 Uhr

Freitag, 08.11.2024 14:00 Uhr

Freitag, 06.12.2024 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab

DR. CLAUDIA SCHOSSLEITNER, LL.M (Medical Law)

Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752/ 21 290 | Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at

Einblicke in die Aktivitäten der Mittelschule

Exkursion ins Konzentrationslager Mauthausen

Im Februar besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen die KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Neben einer spannenden Führung nahmen sie auch an dem Workshop „Lebensgeschichte“ teil.

In diesem Workshop wurden sowohl die Geschichten von Inhaftierten als auch von Tätern und Anrainern des KZ Mauthausen beleuchtet und erarbeitet.

SchülerInnen vor dem Konzentrationslager



Erste Hilfe-Kurs

In der Woche vor den Semesterferien absolvierten die beiden 4. Klassen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Grundkurs. Mit dem Kurs sind die Schülerinnen und Schüler nun in der Lage, in allen Situationen richtig zu handeln, in denen verletzte oder erkrankte Personen Hilfe benötigen. Denn: Erste Hilfe ist einfach!



Werkstatt für Demokratie

Ebenfalls im Februar besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse das Landhaus in Linz und durften am Workshop „Werkstatt für Demokratie“ teilnehmen. In diesem Workshop wurde den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und spannend vermittelt, wie Politik und Demokratie funktionieren und wie sie diese selbst aktiv mitgestalten können.

Besuch der Fill Future Lab in Gurten

Einige Klassen besuchten das Fill Future Lab in Gurten. Nach einer kurzen Führung durch die Firma erhielten die Schülerinnen und Schüler im Future Lab einen Einblick in die Möglichkeiten der Digitalisierung, Forschung, Innovation, Wissenschaft und Technik.

Fastensuppe für den guten Zweck

Vor den Osterferien organisierten die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend eine Fastensuppe für den guten Zweck. Vorbereitet wurden Bärlauch-, Kartoffel-Lauch- und Kürbissuppe. Insgesamt konnten damit 230,00 € an die Aktion „Familienfasttag“ gespendet werden.

Fastensuppe für den guten Zweck



Selbstverteidigungskurs

Die 2. bis 4. Klassen absolvierten einen Selbstverteidigungskurs des Vereins „Selbstverteidigung Innviertel“. Oliver Grünbart informierte die Schülerinnen und Schüler über rechtliche Grundlagen und das Erkennen von Gefahren. Im Turnsaal erlernten sie einige Techniken zur Selbstverteidigung. Am Ende des Kurses konnte jede und jeder das Erlernte in einem Szenarietraining anwenden.

Autorenlesungen

Heuer besuchte der österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Hannes Hörndler die Mittelschule und begeisterte die 1. und 2. Klassen mit spannenden Geschichten und Erzählungen. Im Anschluss daran zog die Autorin Barbara Schinko die 4. Klassen in ihren Bann, indem sie ihre Bücher „Schneeflockensommer“ und „Wie ich diesen Sommer (fast) im Regen stand“ vorstellte.

Lebensmittelcheck

Wusstest du, dass man aus Kren einfach ein Hausmittel gegen Husten und Erkältung herstellen kann? Im Deutschunterricht beschäftigten sich einige Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit dem Thema Landwirtschaft und unterschiedlichen Lebensmitteln. Nach einer intensiven Arbeitsphase und Auseinandersetzung entstanden tolle Produkte zu verschiedenen Themen.

Tag der Senioren

Am 21. April 2024 lud die Gemeinde zum „Tag der Senioren“ in der Mittelschule ein. Der Einladung zu einer gemeinsamen Feier mit Mittagessen folgten etwa 130 Personen. In der Pfarrkirche wurde morgens eine gemeinsame Messe gefeiert, danach gab es ein Unterhaltungsprogramm, welches von den SchülerInnen der Volksschule Raab gestaltet wurde.

Sie zeigten ihr Können beim Spielen der Blockflöte, Singen und Tanzen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen verbrachten die Gäste einige gemeinsame Stunden in geselliger Runde.

Die Gäste lauschten der musikalischen Darbietung der Volksschüler



Errichtung eines Gehweges im Siedlungsgebiet Am Etlgrund

Der beginnende Frühling ist für unseren Bauhof immer der Start in die neue Baustellensaison. Das erste Projekt im heurigen Jahr wurde Mitte März im Siedlungsgebiet Am Etlgrund gestartet. Der geplante Gehweg wurde endlich realisiert. Das Team um Bauhofleiter Fritz Seidl und Allrounder Günter Moser war mit Unterstützung eines Mitarbeiters des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel fleißig am Werk, um abseits der Siedlungsstraße eine kurze und sichere fußläufige Verbindung Richtung Hauptstraße zu schaffen. Sämtliche Arbeiten wie Bodenaushub, Einschottern, Versetzen von

Randleisten, Herstellen der Entwässerung, Errichten einer kleinen Stiegenanlage etc. wurden dabei in Eigenregie erledigt.

Lediglich die Errichtung einer Steinmauer (Firma Neulinger & Leidinger) und die abschließende Asphaltierung (Firma Felbermayr) wurden an Raaber Unternehmen vergeben.

Der neue Gehweg im Siedlungsgebiet Am Etlgrund – hier vorläufig noch im Rohbau



Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges für die FF Raab

Das Kommandofahrzeug der Feuerwehr Raab, Baujahr 2001, ist bereits seit einiger Zeit störungsanfällig. Daher wurde vom Gemeinderat eine Ersatzbeschaffung beschlossen. Die Feuerwehr Raab hat sich intensiv mit den Anforderungen an das Fahrzeug auseinandergesetzt und dementsprechende Angebote zum einen für das Fahrgestell und zum anderen für den notwendigen Aufbau sowie die

notwendige Pflicht- und Bedarfsausrüstung eingeholt. Vom Gemeinderat wurden folgende Aufträge vergeben:

- Fahrgestell: MAN Truck and Bus Vertriebs GmbH: € 55.920,00
- Aufbau, Kabelaufroller, Vorbereitung EDV-Anlage und Fahrzeugeinrichtung: Lagermax Autotransport GmbH: € 44.806,00.

Die Auslieferung des Fahrgestells ist für den heurigen Herbst geplant.

Danach erfolgt der Aufbau des Fahrzeugs samt Einbau der übrigen Pflicht- und Bedarfsausrüstung. Die geschätzten Gesamtanschaffungskosten wurden mit 108.400,00 € geschätzt. Davon werden Förderungen aus Bundes- und Landesmitteln in der Höhe von 64.400,00 € erwartet. Die Gemeinde leistet 33.500,00 €. Die Feuerwehr Raab beteiligt sich mit 10.500,00 €.

Kanalsanierung kurz vor Abschluss

Für viele Bürgerinnen und Bürger kaum wahrnehmbar passierte in den letzten Monaten die Sanierung des Kanalnetzes in Raab. Lediglich dort und da sah man Fahrzeuge und Mitarbeiter der beauftragten Firma Swietelsky-Faber bei ihrer Arbeit. Nachdem im vergangenen Herbst Schäden im Inneren der Kanalschächte saniert wurden, erfolgten

im Frühjahr das Absenken von über das Straßenniveau ragenden Kanaldeckeln sowie der Tausch kaputter Deckel. Als letzter Abschnitt wurden noch sogenannten „Inliner“ in schadhafte Kanäle eingezogen. Damit war die Sanierung abgeschlossen und wurde kaum sichtbar eine Summe von veranschlagten 465.000,00 € im Raaber Untergrund verbaut.



Weiteres Gehwegprojekt umgesetzt – Endlich Verkehrssicherheit auf der „Pausinger Runde“ gegeben

Ende März wurde mit den Arbeiten zur Errichtung eines Gehweges entlang der Kallhamer Landesstraße begonnen. 555 m lang – von der Gautzhamer Landesstraße bis zur Pausinger Kapelle – sorgt der Gehweg endlich für die notwendige Sicherheit aller Fußgänger, Läufer und Radfahrer auf der beliebten „Pausinger Runde“. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Straßenmeisterei Raab, mit der eine sehr gute Zusammenarbeit in vielen Belangen des Straßenbaus herrscht. Ende April erfolgte die abschließende Asphaltierung durch die in Raab ansässige Firma Felbermayr. Zum Abschluss wurde neben dem neuen Gehweg ein Wegkreuz errichtet.

Ein großer Dank gilt allen Grundanrainern, die mit ihrer Bereitschaft zur Abtretung der notwendigen Flächen das Projekt erst ermöglicht haben!

Die Kosten für das Vorhaben wurden auf 112.000,00 € geschätzt. 111.500,00 € werden aus verschiedenen Fördertöpfen des Bundes und des Landes lukriert. Damit verbleibt für die Marktgemeinde Raab ein Eigenanteil von 500,00 €. Ein unglaublich niedriger Betrag, der bestens in die Weiterentwicklung von

Raab zu einem immer lebenswerteren Ort investiert ist.



Einweihung des Wegkreuzes anlässlich einer Maiandacht. v.l.n.r. Grundanrainer Friedrich Flotzinger, Kunstschmied Johannes Etzl, Pfarrer Mag. Walter Miggisch und Bürgermeisterin Mag.^a Agnes Reiter



Im Zuge der Gehwegerrichtung wurde auch der Außenbereich der Pausinger Kapelle im Auftrag der Gemeinde neu gepflastert



Die Asphaltierung des Gehweges erfolgte durch die Raaber Firma Felbermayr

Sanierung des letzten Abschnittes des Güterweges Krennhof

Bereits in den Jahren 2022 und 2023 wurde jeweils ein Abschnitt des Güterweges Krennhof saniert. Im heurigen Jahr folgt nun der letzte Abschnitt zwischen der Raaber Landesstraße

und dem Beginn der Ortschaft Krennhof in Form der Instandsetzung der Entwässerung und einer Belagserneuerung. Die geschätzten Kosten betragen 50.000,00 €.



Finanzierung	Betrag
Straßenbaurücklage	€ 10.300,00
Landesbeitrag	€ 25.000,00
Bedarfszuweisung	€ 14.700,00
Summe	€ 50.000,00

Vereinsförderungen für die Jahre 2023 – 2027 beschlossen

Vom Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand wurden folgende Vereinsförderungen für die Jahre 2023 bis 2027 beschlossen:

Verein	Förderung	Verwendungszweck
Musikverein	€ 2.900,00	Fortbildung, Tracht, Musikinstrumente, Noten und Instandhaltung Gebäude
Union – Sektion Fußball	€ 6.000,00	Geräte, Bekleidung, Platzerhaltung, Pachtzins Fußballtrainingsplatz, laufender Trainingsbetrieb, Energiekosten (Strom, Wärme)
Union – Sektion Volleyball	€ 300,00	Geräte, Bekleidung, Platzerhaltung
Union – Sektion Tennis	€ 1.000,00	Geräte, Bekleidung, Platzerhaltung
Schiklub	€ 250,00	Anschaffungen für Schigymnastik
Kunst & Kultur	€ 1.350,00	Film-, Musik-, Kabarettveranstaltungen
Imkerverein	€ 300,00	Bekämpfung von Krankheiten (keine Kosten für Fütterung)
Turnverein	€ 800,00	Geräte, Bekleidung, Platzerhaltung

SPARKASSE

Oberösterreich

#glaubandich

Weniger fürs Konto bezahlen!

Mit dem s Plus Konto, dem Girokonto für Gehalt, Lohn oder Pension die Höhe der Kontoführung selbst bestimmen.

Ihr persönliches Kontopaket mit Zufriedenheitsgarantie und George – die Innovation im Internetbanking – sind ein unschlagbares Team.

Wir erledigen gerne für Sie Ihren gratis Kontowechsel. Kommen Sie jetzt in eine unserer Filialen und überzeugen Sie sich von unseren Angeboten.



Jetzt gratis Konto wechseln.

Verena Stiglmayr
Kundenbetreuerin
Filiale Raab
Marktstraße 1
T 05 0100 - 46720



www.sparkasse-ooe.at

Haushaltsjahr 2023 mit Fehlbetrag abgeschlossen – Rücklagen zur Abgangsdeckung herangezogen

Der Voranschlag für das Jahr 2023 wies aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung gestandenen Zahlen ein ausgeglichenes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit aus. Anders die Situation beim Rechnungsabschluss. Dieser weist einen Fehlbetrag in der Höhe von 45.214,89 € auf. Der Betrag entspricht in etwa einer zusätzlichen Zahlung in der Höhe von 46.000,00 € zur Finanzierung des Kindergartens

und der Krabbelstube im Jahr 2023. Diese war aufgrund einer vorläufigen Nichtauszahlung des Landesbeitrages für die Monate September bis Dezember 2023 wegen Rechtsträgerwechsels notwendig geworden.

Der Fehlbetrag wurde aus Rücklagen der Gemeinde gedeckt.



Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2024 weist Fehlbetrag auf – Ausgleich durch Heranziehen von Rücklagen noch möglich

Der Voranschlag für das Jahr 2024 sieht in der laufenden Geschäftstätigkeit Einzahlungen in der Höhe von 5.656.800,00 € vor. Diesen stehen Auszahlungen in der Höhe von 5.882.600,00 € gegenüber. Es ergibt sich damit ein Fehlbetrag in der Höhe von 225.800,00 €. Die Ursachen dafür liegen außerhalb des Einflussbereiches der Gemeinde: Inflationsbedingt stark gestiegene Fixkosten im Bereich der Personalkosten, des Krankenanstaltenbeitrages und der Sozialhilfeverbandsumlage stehen

Mindereinnahmen aufgrund gesunkenen Steueraufkommens gegenüber. Da die Gemeinde noch über Rücklagen verfügt, die eigentlich für verschiedene künftige Projekte vorgesehen waren, sind diese aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtend zum Ausgleich des angeführten Fehlbetrages heranzuziehen und stehen damit für keine anderen Investitionen mehr zur Verfügung. Sollten in nächster Zukunft alle Rücklagen aufgebraucht sein und sich die Einnahmen- und Ausgabensituation

nicht zum Positiven wenden, wird der Weg in den sogenannten Härteausgleich nicht vermeidbar sein. Wer regelmäßig die Berichterstattung in den verschiedenen Medien verfolgt, weiß, dass die Marktgemeinde Raab mit dieser Situation nicht alleine dasteht, sondern sich dieses Schicksal mit vielen anderen Gemeinden teilt. Im Zuge der Erstellung des Voranschlages war auch die Anhebung von Gebühren notwendig – siehe nachstehende Tabelle:

	Gebühr Alt	Gebühr Neu
Wassergebühren (exkl. 10 % USt.)		
Mindestanschlussgebühr	€ 2.338,00	€ 2.502,00
Wasserbezugsgebühr (pro m³)	€ 1,95	€ 2,09
Kanalgebühren (exkl. 10 % USt.)		
Mindestanschlussgebühr	€ 3.901,00	€ 4.174,00
Kanalbenützungsg Gebühr (pro m³)	€ 4,70	€ 5,03
Schülerauspeisung		
Kindergartenkinder (pro Portion)	€ 4,10	€ 4,10
Schüler (pro Portion)	€ 4,10	€ 4,30
Lehrer / sonstige Personen (pro Portion)	€ 5,20	€ 5,40
Schulische Tagesbetreuung Mittelschule		
Betreuungsentgelt Freizeiteil (pro teilgenommenem Wochentag und Monat)	€ 12,00	€ 12,00
Abfallgebühren für Haushalte (exkl. 10 % USt.)		
Grundgebühr (jährlich pro Haushalt)	€ 64,97	€ 70,10
Mengengebühr 90-Liter-Restabfalltonne (je Abfuhr)	€ 5,38	€ 5,81
Mengengebühr 120-Liter-Restabfalltonne (je Abfuhr)	€ 7,19	€ 7,76
Für Anstalten, Betriebe, gewerbliche Objekte, öffentliche Einrichtungen und sonstige Arbeitsstellen gelten separate Gebühren.		
Hundeabgabe		
Jahresbetrag	€ 50,00	€ 50,00

„Essen auf Rädern“ – Mehr als nur die Lieferung einer warmen Mahlzeit

Das 28-köpfige Essen-auf-Rädern-Team aus Raab ist an 365 Tagen im Jahr im Einsatz, um ältere Mitbürger mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Die Zahl der Bezieher ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Mitarbeiter bringen mehr als nur warmes Essen. Manche Menschen sind einsam und warten auf die paar Minuten des Austausches mit den

Mitarbeitern der Sozialdienstgruppe. Es ist sehr wichtig, zumindest ein paar Worte mit den Beziehern zu sprechen. Folgende Leistungen wurden vom Essen auf Rädern-Team im Jahr 2023 gebracht:

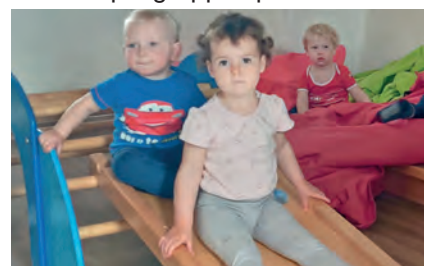
- Anzahl der Portionen: 11.770
- Ehrenamtlich geleistete Stunden: 2.146
- Gefahrene Kilometer: 17.297

Das Team aus Raab beliefert einen Teil des Gemeindegebietes von Zell/Pram, Raab und Altschwendt. Pro Tag werden ca. 35 Portionen ausgeliefert. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter machen diese Aufgabe sehr gerne. Sie wissen, dass sie mit ihrem Engagement den Beziehern Zeit und Nähe schenken.



Spiegel-Spielgruppen in Raab

Seit Herbst 2023 treffen sich jeweils zwei Spielgruppen unter der Leitung von Christine Schwarzgruber und Teresa Handschuhmacher bzw. Julia Andorfer und Madeleine Bangerl wöchentlich dienstags bzw. mittwochs im Pfarrheim. Die Kinder, zwischen ein und zwei Jahren, und ihre Mamas genießen die Zeit beim gemeinsamen Singen und Spielen. Dank dem qualitativ hochwertigen Spielmaterial und vieler kreativer Ideen der Spielgruppenleiterinnen kann die Vormittagsstunde abwechslungsreich gestaltet und auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt werden. Ein großes Danke gilt der Firma Reiter, die einen Kinderteppich für die Spielgruppe sponserte.



Die Bezirkshauptmannschaft Schärding informiert

Läuft Ihr Reisepass im Jahr 2024 ab?

Wenn Ihr Reisepass abläuft und Sie eine Auslandsreise planen, beantragen Sie schon jetzt Ihren neuen Reisepass! Informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes, die Ausstellungsdauer kann bis zu drei Wochen betragen. Aktuelle Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Außenministeriums www.bmeia.gv.at. Übrigens benötigt man für jeden Grenzübertritt – auch nach Deutschland (z.B. Passau) – ein Reisedokument. Der Führerschein ist kein Reisedokument. Vermeiden Sie Wartezeiten und vereinbaren Sie online einen Termin: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/223116.htm> oder über die App „Mein OÖ“.



Umstieg von Handy-Signatur auf ID Austria

Seit 5. Dezember 2023 müssen Nutzerinnen und Nutzer mit Handy-Signatur auf die ID Austria umsteigen. Im Zuge der Beantragung eines neuen Reisedokumentes erfolgt die Freischaltung für die ID Austria automatisch. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft können ID Austria bei den Landespolizeidirektionen (Wels, Steyr oder Linz) beantragen. Unter über 200 digitalen Anwendungen steht Ihnen auch ein Reisepass-Erinnerungsservice zur Verfügung. Wenn Sie im Besitz einer ID Austria sind und sich zum Erinnerungsservice angemeldet haben, werden Sie über das Gültigkeitsende Ihres Reisepasses rechtzeitig informiert.

ID Austria ermöglicht, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und der Bürgerkarte.

Ostertrainingstage des ÖTB Oberösterreich in Raab stattgefunden

Von 24. bis 27. März 2024 fanden die Ostertrainingstage des Landesverbandes OÖ für die Turnerjugend im Turnsaal und der Aula der Mittelschule Raab statt. Organisiert vom Turnverein Raab 1887, nahmen insgesamt 55 Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren aus verschiedenen oberösterreichischen Turnvereinen teil. Unter der Leitung von 15 Landestrainern wurden die Teilnehmer in speziellen Trainingseinheiten für alle Turngeräte intensiv betreut. Dabei wurden auch viele Koordinations- und Haltungsübungen durchgeführt, um die technischen Fähigkeiten der jungen Turnerinnen und Turner zu verbessern. Das Trainingscamp stellte den Turnverein Raab vor eine große Herausforderung in der Organisation und Verpflegung. Über 70 Personen wurden während der vier Tage des Camps in der Aula der Mittelschule

Raab untergebracht und mit Frühstück, Mittagessen und Jause versorgt. Ein Team von 24 Köchen und Helfern arbeitete unermüdlich, um sicherzustellen, dass die Veranstaltung reibungslos verlief. Neben den intensiven Trainingseinheiten blieb auch Zeit für gemeinsame Aktivitäten

in Form eines täglich bunt gestalteten Abendprogramms. Der Turnverein Raab nutzte diese Gelegenheit nicht nur zur Vorbereitung auf die kommende Wettkampfsaison, sondern auch zur Stärkung der Gemeinschaft und des Netzwerks zwischen den oberösterreichischen Turnvereinen.



Raaber Museen nach Winterpause wieder geöffnet

Seit der Eröffnung nach der Winterpause am 1. Mai laden die drei Raaber Museen wieder zum Besuch ein. Die Kellergröppe erfreut sich wieder großer Beliebtheit. Die unter Naturschutz stehenden seltenen „Bechsteinfledermäuse“ haben heuer erstmals zu viert überwintert. Es gefällt nicht nur den Besuchern in den Sandkellern, sondern auch dieser Fledermausart. Die Kellergröppe ist dank „9 Plätze – 9 Schätze“ weitem bekannt geworden. Diese Bekanntheit ist den ehrenamtlichen Mitarbei-

tern willkommen. Sogar Gruppen aus Deutschland haben sich heuer bereits für den Besuch in der Kellergröppe angemeldet. Die Entgegennahme der Anmeldungen und die Abhaltung der Führungen ist bestens geregelt. Um die Keller für Führungen in Ordnung zu halten, bedarf es viel Arbeit, die im Hintergrund abgewickelt wird. Die Ortsbildmesse findet heuer am 8. September in Wolfers statt. Ein Team des Vereins „Raaber Museen“ wird wieder mit einem Stand vertreten sein.

Kontakt Verein Raaber Museen:
Tel. Nr. 0677 61 45 1462
Tel. Nr. 0650 75 77 855

Öffnungszeiten:

Kellergröppe
mit Biersandkellermuseum:
Jeden 1. Samstag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr
und nach Voranmeldung



Fledermaus im Winterquartier

Im Heimathaus läuft heuer noch die Sonderausstellung „Reisen und Ziele im Wandel der Zeit“. Diese liebevoll gestaltete Ausstellung von Maria Seidl ist es wert, noch ein Jahr in Verlängerung zu gehen. Es zeigt die Geschichte des Reisens und der Reiseziele in vielfältigen Ausstellungsstücken. Souvenirs aus vielen Teilen der Welt werden gezeigt.



Sonderausstellung „Reisen und Ziele im Wandel der Zeit“

Aktuelles aus der Gesunden Gemeinde

Eltern-Kleinkind-Turnen

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Eltern-Kleinkind-Turnen bis Mai 2024 verlängert. Unter der Pädagogischen Leitung von Sarah Würzl, BEd turnten 17 Kinder mit ihren Eltern. Es wurden verschiedenste Stationen aufgebaut, welche zum Ausprobieren und Austoben einladen und den Kindern sehr viel Spaß machen.



SelbA-Kurs

SelbA steht für Selbständig und Aktiv und ist ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Das Trainingsprogramm beruht auf den drei Säulen Gehirn, Bewegung und Alltagskompetenz. Ziel ist es, die ganzheitliche, physische und psychische Gesundheit zu steigern und Schwung ins Leben zu bringen, ganz nach dem Motto "Mit Lebensfreude älter werden".



Leichter-Leben-Kurs

Von Februar bis April fand der Leichter-Leben-Kurs mit Diätologin Elisabeth Bauböck, BSc statt. Es nahmen 14 Interessierte teil. Inhalte waren Ernährungsmythen, Fette, Kohlenhydrate, Ballaststoffe und die generellen Grundlagen der gesunden Ernährung. Um das Erlernte in die Tat umzusetzen, fand auch ein Kochkurs in der Mittelschule Raab statt.

Termine im Herbst 2024:

Eltern-Kleinkind-Turnen

Wirbelsäulengymnastik mit
Physiotherapeutin
Eveline Leitner

Räucherworkshop in
Kooperation mit EULE

Über weitere Termine wird zeitnah per Aushang informiert

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert.
Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere.
Das WIR, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft.
Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben.

raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisen
Schärding



Raab nun 100. Bodenbündnis-Gemeinde

Das Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden ist ein europaweites, überparteiliches Gemeindeforum, das sich für einen nachhaltigen Umgang mit Boden einsetzt. In Oberösterreich koordiniert das Klimabündnis Oberösterreich im

Auftrag des Landes das Bodenbündnis und unterstützt die Mitglieder. Auf Anregung der Fraktion DIE GRÜNEN ist die Marktgemeinde Raab dem Bodenbündnis als 100. Mitglied mit Beschluss des Gemeinderates nun beigetreten. Der Beitritt ist eine freiwillige

Selbstverpflichtung – es sind keine Maßnahmen fix vorgeschrieben, sondern die Gemeinde entscheidet selber, welche Bodenschutzaktivitäten (Boden-Bewusstseinsbildung, Bienenfreundliche Gemeinde usw.) sie starten will.



Foto von der Pressekonferenz anlässlich der Übergabe der 100. Bodenbündnis-Gemeinde. v.l.n.r. Markus Kumpfmüller, Bürgermeisterin Mag.ª Agnes Reiter, Landesrat Stefan Kaineder, Gerlinde Larndorfer-Armbruster und Mag. Norbert Rainer. Foto: Land OÖ/Werner Dedl

Das Bodenbündnis bietet:

- Angebote zur Bewusstseinsbildung, wie
 - Vorträge wie „Garteln ohne Gift“, „Boden als Basis des Gartenerfolges“
- Service und Beratung durch Bodenbündnis Oberösterreich
- Förderberatung
- Vernetzung und Austausch mit anderen Bodenbündnis-Mitgliedern

Das Land Oberösterreich fördert die Aktivitäten für Bodenbündnis-Mitglieder mit bis zu 80 %.

Jäger, Landwirte und Raaber Bürger besichtigen gemeinsam Blüh- und Äsungsflächen



Bienenfreundliche Gemeinde.
Oberösterreich blüht auf.

Mit dem EU-Förderprogramm ÖPUL wird unter anderem auch regionales Wildblumensaatgut gefördert. Im Rahmen einer Veranstaltung der Bienenfreundlichen Gemeinde erklärten der Raaber Landwirt Ing. Erich Bangerl und Lebensgefährtin Margit Rinner, wie wichtig es für Tiere ist – ob groß oder klein – einen ruhigen Rückzug zu schaffen! Familie Bangerl produziert auf einigen Hektar Fläche Wildblumensaatgut. Die Blumensamen werden in Hausgärten, auf Hochwasserdämmen, im Straßenbau (Kreisverkehre) und in der Landwirtschaft verwendet!

Richtige Bewirtschaftung von Blühflächen

Blühflächen werden nur einmal pro Jahr gemäht und das Mähgut weggebracht! Somit haben etwa Erdhummeln und sämtliche Bodenbrüter einen dauerhaften Lebensraum!

Jägerschaft leistet Beitrag zur Artenvielfalt

In Ungering wurden mit Jäger Martin Vogetseder Äsungsflächen und angelegte Hecken besichtigt, die einen wunderbaren Rückzug für Wild und Vögel bieten! Es ist lobenswert, dass auch die Jägerschaft einen Beitrag für seltene Tierarten leistet! Von der Bienenfreundlichen Gemeinde

Raab wurden einige Blumenwiesen angelegt, die auch gepflegt werden müssen. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Interessierte können sich beim Gemeindeamt melden:

Lisa Brunnmayr

Tel.: 07762 22 55-25

E-Mail: brunnmayr@raab.ooe.gv.at



Eines der ältesten Schwimmbäder im Bezirk

Schwimmen in der alten Schwimmschule

Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war das Schwimmbad – ein Teich, rund 300 Meter östlich des heutigen Schwimmbades – vermutlich das einzige im Bezirk. Der Teich wurde von der Marktkommune Raab an den Seitenwänden mit Holz ausgekleidet und mit Holzstangen teilweise abgesichert. Es erfolgte auch die Errichtung einer Umkleidehütte. Im Volksmund wurde diese Schwimm-anlage „Schwimmschule“ genannt. Den Teich gibt es heute noch, jedoch in wesentlich kleinerer Form.



Der noch nicht ausgebaute Schwimmteich um 1890



Die sogenannte „Schwimmschule“ mit Umkleidekabine um 1900

Errichtung des Schwimmbades am heutigen Standort

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde mit dem Bau der Badeanlage am heutigen Standort begonnen. Die Aushubarbeiten wurden von freiwilligen Helfern durchgeführt. Bauführer und Grundbesitzer war die Marktkommune Raab. Das Becken hatte eine Größe von 80 x 25 m. Es bestand aus einem abgegrenzten Kinderbad, einem Frauenbad (Nichtschwimmerbecken) und einem kleinen sowie großen Herrenbad (Schwimmerbecken). Die Seitenwände wurden mit Holzpfeosten und Holzbrettern abgesichert und die einzelnen Becken waren mit Holzstangen abgetrennt. Die beiden erstgenannten Becken stattete man 1953 mit einem Holzboden aus, beim Herrenbad blieb der Schlamm Boden. Die Becken wurden vom vorbeiführenden Raaber Bach gespeist.

Blutegeln und verschiedene andere Wassertiere, auch Schlangen, waren heimisch. Die Umkleidekabinen bestanden aus Holz. Seitens der Pfarre wurden in den 1920er Jahren immer wieder sittliche Bedenken hinsichtlich der Badeanstalt geäußert. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, nach Geschlechtern getrennt das Bad benützen zu können.



Badefest mit Sautrogrennen um 1947

Schwimmbad mit Betonwänden und -boden

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich der Verschönerungsverein und der Badeausschuss mit dem Kaufmann Franz Pechleitner, dem Trafikanten Rudolf Lindpointner,

erhielt das gesamte Becken einen Betonboden, wozu die Gemeinde einen Betrag von 100.000,00 S beisteuerte. Die freiwilligen Helfer errichteten neue Umkleidekabinen aus Holz, teilweise aber auch in massiver Bauweise. Die Wasserzu- leitung erfolgte von einer Quelle aus dem sich in der Nähe befindlichen Loherg'errat. Manchmal wurde das Wasser aber auch direkt vom Raaber Bach eingeleitet. Aufgrund des Fremdenverkehrsbooms legte man neben dem Schwimmbad einen Campingplatz, heute Park- platz, an. Obwohl die Kommune noch immer Eigentümer des Schwimmbades war, wurde es vom Verschönerungsverein mit den Geschäftsführern Hans Glas und Rudolf Lindpointner geführt. Als Bademeisterin, Kassiererin und Buffetbetreiberin fungierte Karoline Lindner, die in Eigen- regie mit ihrem Ehemann einen kleinen Kiosk errichtete und betrieb. Viele Veranstaltungen wie Bade- feste, Sautrogfahren, Wasserball, Schwimmwettkämpfe etc. trugen zum guten Besuch bei. Da die Kommune 1968 aufgelöst wurde, übernahm die Gemeinde das Bad.



Schwimmbad mit Betonwänden und -boden um 1961

dem Sparkassenangestellten Hans Glas und dem Polier Fritz Lindner um das Schwimmbad sehr verdient gemacht. Sie waren die Initiatoren dafür, dass 1958 die Seitenwände mit Beton ausgestattet wurden. Die Arbeiten erfolgten, wie immer, mit Eigenleistung, freiwilligen Helfern und Spenden der Bevölkerung. 1961

Konkurrenz zum Schwimmbad: Badesee Rotes Kreuz

Da sich die Abbaugrube des Steinbruchs im Roten Kreuz im Laufe der Zeit durch unterirdische Quellen ge- füllt hatte, wurde sie von den 1950er Jahren bis in die 1980er Jahre als sehr beliebter Badesee von Besuchern aus Nah und Fern genützt und war

G E S C H I C H T L I C H E S

daher auch eine Konkurrenz zum Schwimmbad. Der noch heute bestehende kleine See wird im Norden und Osten von bewaldeten Felswänden

Bauzeit wurde das Schwimmbad, das nicht nur bei den Raabern sondern auch vielen Menschen aus der Umgebung großen Zuspruch fand, im



Badesee Rotes Kreuz 1956

begrenzt. Der dadurch gebildete Talkessel mit dem kleinen See stellt eine besondere Naturschönheit und Sehenswürdigkeit dar. In der sehr idyllischen Umgebung wurden viele Feste, aber auch Konzerte von verschiedenen Vereinen wie dem Musikverein, der Feuerwehr, dem Motorradklub, dem Schülerblasorchester Ried etc. abgehalten.

Neues Freibad mit Badewasseraufbereitungsanlage

Da die Wasserqualität immer schlechter wurde und teilweise nicht mehr zumutbar war, entschloss sich die Gemeinde das Schwimmbad nach Plänen von Architekt Mag. Fritz Mayr neu zu bauen. Nach einjähriger

Jahr 1974 eröffnet. An schönen Badetagen waren 1.000 Besucher keine Seltenheit. Die neue Anlage umfasste ein Sportbecken mit 33 x 17 m und sechs Schwimmbahnen mit Startblöcken, ein Nichtschwimmerbecken mit 17 x 12 m und ein Planschbecken mit 10 x 10 m. Der Beckenkopf war verfließt und die Seitenwände sowie die Böden waren mit einem wasserabweisenden Anstrich versehen. Das Besondere war eine Badewasseraufbereitungsanlage mit Chlorgas. Die Liegewiese wurde vergrößert sowie ein Spielplatz geschaffen. Die Anlage des Parkplatzes erfolgte so, dass dieser im Winter für sechs Eisbahnen verwendet werden konnte.



Schwimmbad in drei Becken aufgeteilt mit Wasseraufbereitungsanlage um 1974

Moderne Freizeitbadeanlage errichtet

Nach 20 Jahren war das bestehende Schwimmbad wieder nicht mehr zeitgemäß. Daher wurde 1994 mit dem Bau einer modernen Freibadeanlage begonnen, die im Sommer 1995 in Betrieb ging. Die derzeitige Badeanlage umfasst ein Sportbecken mit 25 x 10 m, ein Sprungbecken mit 1-m- und 3-m-Sprungbrett, ein Nichtschwimmerbecken mit Flächen- und Kinderrutsche, ein Kinderbecken, einen Kabinen- und Kästchentrakt, sanitäre Anlagen, Kassen- und Bademeisterräume, einen Gastronomiebereich und Parkplätze. Das Badewasser wird mittels Solaranlage vorgewärmt.

Aktuelle Kurse vom Schwimmclub Union Raab

Kraul-Training (Anfänger) ab 3. Juli!

Beginn: 19:00 Uhr
im Schwimmbad Raab.

Kinderschwimmkurs

für Kinder ab 5 Jahren
7 Einheiten - Kosten 80,00 €

Kinderschwimmabzeichen

Im Freibad Raab ist es möglich für ein Schwimmabzeichen zu trainieren und im Anschluss die Prüfung zu absolvieren.

Wassergymnastik

6 Einheiten - Kosten: 50,00 €
Termine nach Vereinbarung
und Anmeldungen
Für jede Altersgruppe geeignet.

Nähere Informationen zu den oben genannten Kursen finden Sie auf der Homepage des Schwimmclubs Union Raab.



Interview der Bürgermeisterin mit Katharina Wagner – Leiterin des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Frankfurt



Bürgermeisterin: Du bist in Raab aufgewachsen - erzähle kurz davon.

Katharina Wagner: Als ich fünf Jahre alt war, sind wir von St. Willibald nach Raab in ein schönes neues Haus gezogen. Anfangs habe ich unser altes Holzhaus sehr vermisst ... Aber Raab war schon immer mein Zuhause, hier bin ich in den Kindergarten gegangen und alle meine Freunde wohnten hier. Besonders schön war es im Sommer, wenn man jeden Tag ins Freibad gehen und beim Bäcker am Eck oder beim Spar Süßigkeiten oder ein Eis kaufen konnte.

Ich erinnere mich gerne an das Jazzfestival in der Rothuberhalle – das war sehr aufregend für mich! Meine FreundInnen und ich haben in Raab viel erkundet. Zum Beispiel sind wir einmal zur Quelle des Raaber Baches gewandert oder haben auf einem Heuboden übernachtet. Überhaupt waren wir Kinder viel draußen, spielten in der Kellergröppe oder beim Einsamen Baum. Spielplätze brauchten wir damals noch nicht. Die Naturverbundenheit ist mir geblieben, wenn ich zu lange nicht in die Weite schauen kann, werde ich ein wenig unrund.

Bürgermeisterin: Wann bist du weggegangen und warum?

Katharina Wagner: Mit 15, ich wollte unbedingt auf die HLW für Kultur- und Kongressmanagement in Steyr.

Damals war ich aber zumindest am Wochenende fast immer in Raab. Nach der Matura bin ich dann nach Frankfurt gezogen und habe dort Soziologie studiert, weil mich schon immer interessiert hat, wie Gesellschaften und das Zusammenleben funktionieren. Die Goethe-Universität ist eine sehr renommierte Universität für Soziologie. Außerdem hat mich die Stadt fasziniert, die so ganz anders ist als österreichische Großstädte, mit dem Kontrast zwischen Hochhäusern und Fachwerk.

Bürgermeisterin: Wo lebst du und wo arbeitest du jetzt?

Katharina Wagner: Mit meiner Familie lebe ich nach wie vor in Frankfurt, ich bin auch der Liebe wegen hier geblieben! Wir wohnen mitten in Frankfurt, zwischen Hauptbahnhof und Messe, sehr urban und gleichzeitig sehr nachbarschaftlich. Das eigene Viertel wird auch ein bisschen zum Dorf, wir haben hier sehr gute Freunde und tolle Jobs gefunden. Seit neun Jahren arbeite ich bei der Stadt Frankfurt, zunächst als Referentin des Dezernenten für Planen und Wohnen, dem heutigen Oberbürgermeister Mike Josef. Seit November letzten Jahres leite ich das Amt für Wohnungswesen, ein sehr wichtiges Amt für die FrankfurterInnen. Mit meinen 200 MitarbeiterInnen helfen wir Menschen, die sich das Wohnen in einer so teuren Stadt wie Frankfurt nicht mehr leisten können, wir ver-

mitteln geförderte Wohnungen oder zahlen Wohngeld und helfen auch bei Streitigkeiten mit den VermieterInnen.

Außerdem setzen wir uns für generationenübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen ein.

Das wäre übrigens auch für Raab eine gute Idee, denn nicht jeder lebt – gerade im Alter – gerne allein, der Austausch mit Jüngeren, Familien mit Kindern, das Teilen von Gegenständen und Wohnraum ist ein Konzept, das in der Stadt und auf dem Land funktioniert. Nicht jeder braucht z.B. eine Bohrmaschine, ein eigenes Auto oder ein Gästezimmer.

Diese Wohnprojekte haben ein schönes Motto: Der Luxus liegt im Teilen. In Frankfurt gibt es z.B. Wohnprojekte, die sich eine Dachterrasse und eine Sauna leisten können, weil sie diese gemeinsam nutzen und teilen.

Bürgermeisterin: Kommst du noch öfter nach Raab? Was magst du an Raab am meisten?

Katharina Wagner: Wann immer es passt, komme ich mit meiner Familie nach Raab, leider ist es nicht ganz so oft, wie ich gerne möchte, aber wir genießen die Auszeit im Hirschdobl immer sehr.

Paula, unsere Tochter, ist wie ich ein großer Fan des Freibades und verbringt in den Ferien viel Zeit in Raab. Wir kommen auch gerne, wenn ein Konzert stattfindet, zum Beispiel bei den OpenAirs von Kunst & Kultur Raab.

Kommenden Winter möchte ich endlich den Christkindlmarkt in der Kellergröppe besuchen.

Ich hoffe, dass all diese Aktivitäten in und um Raab dazu beitragen, dass der Ort lebendig bleibt.

Bürgermeisterin: Danke für das Interview!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ GEGEN: AKKUBRÄNDE



Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik, diese befinden sich in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden, Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß.

Allgemeine Tipps:

- Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich.
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel.
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Lithium-Akkus geladen werden.
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien – die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden.
- Vorsicht beim erstmaligen Laden, wenn der Akku lange nicht genutzt wurde (zum Beispiel: Winterpause beim E-Bike).
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genutzt werden.

Allgemeine Tipps sowie solche für die richtige Entsorgung erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutzverband

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

www.zivilschutz-ooe.at



GLÜCKWÜNSCHE

Geburten

Felix

Sohn von Sabrina und Stefan
Lindpointner

Nora

Tochter von Martina und Martin
Ringer

Lukas

Sohn von Elisabeth Lehner und
Jürgen Helml

Matthias

Sohn von Cornelia und Simon
Gangl



Emilia

Tochter von Janine Schadauer und
Patrick Duellant

Moritz

Sohn von Linda Estermann und
Jan Haderer

Janick

Sohn von Nadine und Michael
Hochaspöck

Sophia

Tochter von Elisabeth, BEd und
Thomas Ecker

Matheo

Sohn von Sabrina Weillhartner und
Stefan Lehner

Cäcilia Marie

Tochter von Sarah Luisa Meier und
Sebastian Ziegler

GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstagsjubilare

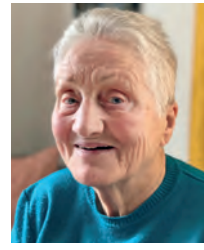


**Maria
Irger**
90 Jahre

Josef Grömer
90 Jahre



**Johann
Glechner**
85 Jahre



**Elsa
Mayr**
85 Jahre



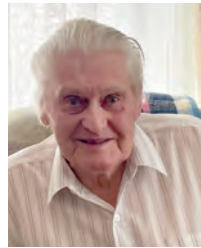
**Felix
Feldbauer**
85 Jahre



**Alois
Pauzenberger**
85 Jahre



**Dir. Herbert
Leitner**
85 Jahre



**Rudolf
Huber**
85 Jahre



**Heinz-Werner
Janka**
80 Jahre



**Peter
Andorfer**
80 Jahre



**Mag. Pharm. Otto
Stürzer**
80 Jahre



**Alois
Gaßner**
80 Jahre



**Josef
Stegner**
80 Jahre



**Stefanie
Kopfberger**
80 Jahre



**Helmut
Wetzlmaier**
80 Jahre

Hochzeitsjubilare



**Karoline und Walter
Huemer**
Gnadenhochzeit



**Margit und Hermann
Angermeier**
Eiserne Hochzeit



**Christine und Alfred
Panholzer**
Diamantene Hochzeit



Maria und Josef Mühlböck
Goldene Hochzeit

**Viel Gesundheit, Glück und
Wohlergehen
für die Zukunft**
wünscht Bürgermeisterin
Mag.^a Agnes Reiter
im Namen der
Marktgemeinde Raab



**Kordula Auguste und Hubert
Schiffner**
Goldene Hochzeit

VERANSTALTUNGEN

Juni

Konzert

Sa, 29.06., bei Schlechtwetter: Musikschule, bei Schönwetter: Sparkassenpark, Kunst und Kultur Raab

Weißwurstfrühschoppen

So, 30.06., 10:00 Uhr
im Pfarrhof Raab

Juli

Sprechtag

Di, 02.07., 13:30 - 14:30 Uhr
Gasthaus Schraml, Seniorenbund

Schulolympiade der Mittelschule und Polytechnischen Schule

Mi, 03.07., bei Schönwetter: Fußballplatz, bei Schlechtwetter: in der Mittelschule

Stammtisch

Mi, 03.07., 17:00 - 18:00 Uhr
Gasthaus Schraml, Seniorenring

Radfahren

Do, 04.07., 13:00 Uhr, Treffpunkt: Kommuneplatz, Seniorenbund Raab

3. Seniorentreff

Mi, 10.07., 14:00 Uhr
Cafe/Bar D`Werkstatt, Seniorenbund

Radfahren

Do, 18.07., 13:00 Uhr, Treffpunkt: Kommuneplatz, Seniorenbund Raab

Musikveranstaltung der EEE

Fr, 26.07., 19:30 Uhr
bei Schönwetter: Gasthaus Schraml
bei Schlechtwetter: Pfarrheim Raab

August

Radfahren

Do, 01.08., 13:00 Uhr
Treffpunkt: Kommuneplatz
Seniorenbund Raab

Kellerfest

Fr, 02.08. und Sa, 03.08., 20:00 Uhr
Kellergröppe, FF Raab

Stammtisch

Mi, 07.08., 17:00 - 18:00 Uhr
Gasthaus Schraml, Seniorenring

Tennis Bezirksmeisterschaft

Do, 08.08. bis Sa, 17.08.
Auslosung: Di, 06.08., Finale: 17.08.
(bei Schlechtwetter So, 18.08.)

Raaber Tennis Ortsmeisterschaft

Mi, 14.08. bis Sa, 31.08.
Auslosung: 13.08., Finale: 31.08.

Jahnwanderung von Raab nach Kronstorf

Mi, 14.08. bis So, 18.08.
Turnverein Raab 1887

Radsternfahrt von Raab nach Kronstorf

Sa, 17.08. bis So 18.08
Turnverein Raab 1887

4. Seniorentreff - Reisevorstellung Zentralspanien

Mi, 14.08., 14:00 Uhr
Smokers Bar und Cafe, Seniorenbund Raab

Radfahren

Do, 29.08., 13:00 Uhr
Treffpunkt: Kommuneplatz
Seniorenbund Raab

Sachkundenachweis für Hundehalter

Sa, 31.08. 9:00 bis 15:00 Uhr

Alle Termine sind auch auf der Homepage der Marktgemeinde Raab und über die App "Gem2Go" ersichtlich!



September

Sprechtag

Di, 03.09., 13:30 - 14:30 Uhr, Gasthaus Schraml, Seniorenbund Raab

Stammtisch

Mi, 04.09., 17:00 - 18:00 Uhr
Gasthaus Schraml, Seniorenring

Radfahrt von Villach nach Grado "AlpeAdria"

Do, 05.09 bis So, 08.09.
Turnverein Raab 1887

Dekanatsfrauenwallfahrt in Maria Bründl

So, 08.09., 19:00 Uhr
Katholische Frauenbewegung Raab

Radfahren

Do, 12.09., 13:00 Uhr, Treffpunkt: Kommuneplatz, Seniorenbund Raab

Monatswanderung

Mo, 16.09., 13:00 Uhr, Treffpunkt: Kommuneplatz, Seniorenbund Raab

Start der Jugend-Turngruppen

Mo, 16.09., 17:00 - 19:00 Uhr, Schulturnhalle, Turnverein Raab 1887

Tagesausflug - Bienenpark, Strudengau Schiff

Do, 19.09.
Anmeldung: beim Seniorenbund

Unionlauf

Sa, 21.09., Union Raab

Michaelimarkt

So, 22.09., Ortszentrum

Radfahren

Do, 26.09., Treffpunkt: Kommuneplatz. Seniorenbund Raab

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 1 – Juni 2024, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Mag.^a Agnes Reiter, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Lisa Brunnmayr, Tel. 07762 22 55-25, E-Mail: brunnmayr@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 1

